

Gemeinde-Gruss

der Evangelischen Kirchgemeinde Arosa

November 2009

Herausgeber und Satz: Evangelische Kirchgemeinde Arosa

Bürozeiten Sekretariat: 7.30 –9.30 Uhr montags bis freitags

Redaktion und Sekretariat: Sozialdiakon Ron Neely: Tel 081 377 14 22

Mobile: 079 318 13 59 Fax 081 356 51 76/ron.neely@gr-ref.ch

Evang. Pfarramt Arosa: Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn Tel 081 377 14 71

9.30-12.00 Uhr dienstags bis freitags; Fax 081 356 51 76

heinz-ulrich.richwinn@gr-ref.ch www.arosa-evangkirche.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. November

10 Uhr Festgottesdienst zur Reformation in der Dorfkirche

mit den neuen Präparanden

Johannes Calvin

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

Freitag, 6. November

16.45 Uhr Ökumenische Andacht im Alters- und Pflegeheim Surlej

„Das Schild“ – Joh 19,20

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

Sonntag, 8. November

10 Uhr Predigtgottesdienst in der Dorfkirche

„Die Richtung“ – Mt 7,6

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

Sonntag, 15. November

10 Uhr Predigtgottesdienst in der Dorfkirche

„Ermunterung für trostlose Orte“ – Joh 5,1-18

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

Freitag, 20. November

16.45 Uhr Ökumenische Andacht im Surlej „,

Der Brudermord findet nicht statt“ – Gen 4 und Lk 2

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag

10 Uhr Predigtgottesdienst in der Dorfkirche

„Der Freundschaftsdienst“ – Mk 2,1-12

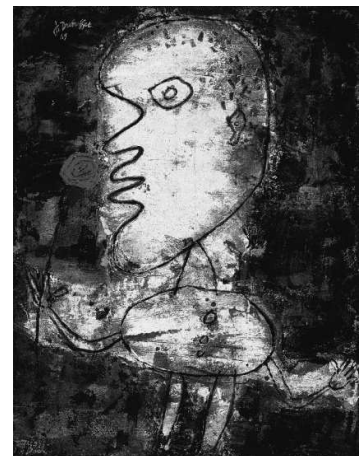
Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

rose“ 1949

Freitag, 27. November

16.45 Uhr Ökumenische Andacht im Surlej

Pfr. Norbert Plumhof, Langwies



Jean Dubuffet
„L'homme à la
rose“ 1949

Sonntag, 29. November 1. Advent

10 Uhr Miniaturengottesdienst zum Abschied – für Gross und Klein in der Dorfkirche
„Der König“

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

Ankündigung

Am Samstag, den 21. November 2009 findet zum 11. Mal der ***STERNLIMARKT*** in unserem Kirchgemeindehaus statt.

Wir freuen uns jetzt schon. Herzliche Einladung! Das Sternlimarkt-Team

GLEICHZEITIG - AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI FÜR MENSCHEN IN NOT

*Freude und Hoffnung an Weihnachten, deswegen die Sammlung für notleidende Menschen!
Bitte die Pakete deutlich kennzeichnen ob für Kinder oder Erwachsene! Fragen? Sozialdiakon
Ron Neely 081 377 14 22*

Abgabe der Päckli von **Mo., 16. bis Fr., 20. Nov. von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus oder am ***STERNLIMARKT***!

Veranstaltungen

DI	13.00 Uhr Bündnerinnen im Kirchgemeindehaus	3./17.11.
DO	14.15 Uhr Gesundheitsturnen im Kirchgemeindehaus	5./12./19./26.11.
	10.30-12.00 Uhr Anmeldung fürs z'Maränd:	12.11.
	Ron Neely 081 377 14 22	
	10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren Gruppe 1	12.11.
FR	10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren Gruppe 2	13./27.11.
FR	10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren Gruppe 1	20./11.
FR	12.15 Uhr z'Maränd – offener Mittagstisch für alle	13.11.

Besinnung

Liebe Leserinnen und Leser,

Das *Wort* schafft die Gemeinde, deshalb die jeden Tag aufgeschlagene Bibel auf unserem Abendmahlstisch.

Diese Wahrheit hat es schwer, denn wir reden lieber über Strukturen und Finanzen, über Öffentlichkeitsarbeit oder über zurückgehenden Gottesdienstbesuch.

Lesen wir Apg 16,9-15, dann merken wir, wie Gott Menschen beruft, um mit ihnen Gemeinde zu bauen. Wie geht das?

Hören.

Alles beginnt mit dem Hören. So am Anfang unseres Lebens. Eine Ultraschalluntersuchung im Mutterleib erlebt das Ungeborene Leben als einen vorbeidonnernden Zug. Am liebsten würde es sich verstecken.

Ein siebenjähriger hört gern die Stimme seines Freundes.

Nichts klingt schöner in den Ohren der Geliebten als die Stimme des Geliebten.

Alte Menschen merken, dass das Gehör nachlässt, jedoch das innere Ohr weiterhin geübt ist, Freude, Stumpfsinn oder Ärger wahrzunehmen.

Die Zuwendung und das Gespräch gelingen nicht ohne Zuhören. Wir hören in die andere hinein und hören den anderen heraus. Die Ohren auf Empfang: „Die Ohren waren ihm auf das

innigste mit der Seele verbunden, so dass er keinen Laut nur mit den Ohren allein aufnahm, sondern immer zugleich auch mit der Seele“ (Martin Buber)

Der Glaube beginnt mit dem Hören.

Wenn ich nun Arosa und die Evangelische Kirchgemeinde in ihr verlasse, so hoffe ich weiter auf eine hörende und dann glaubende Gemeinde unter dem Wort.

Hier in dieser einzigartigen Bergschale und im grossen Dank für die zurückliegenden gemeinsamen Jahre in unterschiedlicher Art und Weise, vom geteilten Gottesdienst bis zum Skifahren.

Paulus schreibt: „Der Glaube kommt aus dem Gehörten.“ (Röm 10,17)

Ernst Barlach hat in seinem „Fries der Lauschenden“ Menschen in unterschiedlichen ‚Hörlagen‘ dargestellt.

Ich höre, also bin ich lautet dessen künstlerische Pointe, und es war immer die reformierte Pointe.

Öffnen.

Lydia hörte, und Gott öffnete ihr das Herz. Hören heisst: Hereinlassen, aufnehmen. Es soll nicht im Vorraum verbleiben, sondern in den denkend planenden beherzten Hauptraum unseres Lebens hinein.

Mit diesen Stichworten hätte ich eine Grundbewegung reformierter Identität beschrieben, die mir im meinem Tun und Unterlassen seit 2001 hier in Arosa immer wichtig war.

Nun breche ich in einen anderen Lebensabschnitt auf. Jener beginnt in Zizez: vom Berg ins Tal.

Ich wünsche Ihnen und Euch im Segen Gottes alles Gute auf dem Berg!

Mit herzlichen Grüssen

Heinrich Ulrich Richwimmer